



CoburgerInitiativeCongo@t-online.de

Coburger Initiative
Ärzte im Congo e.V.
Gemeinnütziger Verein
c/o K. Rückert
Friedrich-Rückert-Str. 13
96450 Coburg

AN ALLE MITGLIEDER
DER
COBURGER INITIATIVE FÜR ÄRZTE IM CONGO

18.10.2013

Liebe Freunde,

Die acht **Kongoreisenden 2013** sind wohlbehalten zurück: Gabriele Arnold, Dr. Sigrid Gerding, Martin Lücke, Christine Schnitzer, Dr. Georg Roth, Klaus Rückert, Klaus Schwarz und Heiner Stepper. Mario Bahmann, Geschäftsführer des Klinikums Coburg, musste leider auf beruflichen Gründen seine Teilnahme absagen.

Auch diese Reise war ein großes und wunderbares Erlebnis, das unserer Arbeit frische und neue Impulse geben wird.

KONGO-REISE

Am Wochenende vom 7. und 8. September bekam ich überraschend Besuch von unserem Vereinsmitglied Jose-Pierre Mbuka, Vikar in Mainaschaff, und dem Abgeordneten des Provinzparlamentes von Bas-Congo, Herrn Jean-Honoré Bavula Mvundu. Dieser Besuch verdient deswegen Erwähnung, weil in diesem Bericht verschiedentlich auf das Gespräch Bezug genommen wird. Darüber hinaus sind die von dem Abgeordneten gemachten Vorschläge auch für unsere weitere Arbeit sehr diskussionswürdig.

Das Gesprächsprotokoll ist beigefügt (französische Abreise und deutsche Fassung).¹

Vor Beginn der Reise erreichte uns auch noch der so genannte Fortgangsbericht (ohne Datum) von Dr. Michel Mbungu, in dem dieser zu den Coburger

¹ Protokoll französische und deutsche Version.

Empfehlungen in dem Schreiben vom 01.01.2012, Stellung nimmt. Beide Schreiben sind beigelegt.²

STATIONEN DER KONGO-REISE, GESPRÄCHE VOR ORT, EREIGNISSE

Der tatsächliche Ablauf der Reise erfolgte in wesentlichen in Übereinstimmung mit der Planung, wie sie in dem beigelegten Schreiben „ItineraireCongo“ beschrieben ist.³

In Boma

Gespräch mit dem Bischof von Boma, dessen Diözese Träger des Krankenhauses Kangu ist, am 17. 09.2013.

Teilnehmer auf kongolesischer Seite: Monseigneur Cyprien Mbuka, Generalvikar Basile Mavungu Khoto und Dr. Lukelo Menga (Koordinator im Gesundheitsbüro der Diözese). Teilnehmer auf Seiten der Initiative: Martin Lücke, Klaus Rückert und Klaus Schwarz.

Das beigelegte Gesprächsprotokoll⁴ fasst das Ergebnis der Besprechung zusammen.

Die wesentlichen Ergebnisse betreffen:

- Anschluss des Krankenhauses an das öffentliche Stromnetz: der benötigte Transformator und die erforderlichen Kabel sind geliefert. Die Installation steht immer noch aus. Es wurde beschlossen, dass sich die Coburger Initiative in dieser Angelegenheit an den Gouverneur wenden sollte, um dem Fortschritt des Projektes Nachdruck zu verleihen. Hierbei soll auch ein Arbeitspapier von Dr. Jacques Courtejoie eine Rolle spielen, der in diesem Papier beschreibt, wie die Installation beschaffen sein muss, damit „genügend“ Strom im Krankenhaus ankommt.
- Das Teilprojekt soll von unseren beiden Apothekern, die in der zweiten Reisegruppe anreisen, nochmals überdacht und neu definiert werden.
- Dr. Kiluiba Muanda (Arzt am Krankenhaus in Kangu) ist für eine 18-monatige Hospitation am Klinikum Coburg vorgesehen. Die Coburger Initiative wird sich um einen entsprechenden Hospitationsplatz in der gynäkologischen Abteilung des Klinikums Coburg bemühen. Die Kosten für die Sprachausbildung in Kinshasa soll die Coburger Initiative übernehmen⁵.
- Ständiger Operationsdienst: es soll darauf hingewirkt werden, dass der Chirurg regelmäßig und monatlich präsent ist. Das könnte sich vorteilhaft auf die Ertragsseite des Krankenhauses auswirken, weil die Attraktivität des Krankenhauses wachse. Auch die Anlernung eines weiteren Arztes als Chirurg werde dadurch erleichtert.

² Schreiben vom 01.01.2012 der Coburger Initiative und Antwortschreiben von Dr. Michel Mbungu

³ „ItineraireCongo“

⁴ Gesprächsprotokoll (französische und deutsche Version)

⁵ Sie belaufen sich nach einem ersten Kostenvoranschlag auf 585 Euro.

- Weitere Ziele der Kooperation sind die Einrichtung eines funktionierenden Labors.
- Die Coburger Initiative versprach, sich weiterhin tatkräftig für ein Partnerschaftsabkommen der Klinikums Coburg mit dem Krankenhaus in Kangu einzusetzen.

In Kangu

Besuche des Krankenhauses Kangu und der Schwesternschule – Intensive Gespräche mit dem Leiter des Krankenhauses Kangu, Dr. Michel Mbungu, der Leiterin der Krankenhausapotheke und Soeur Ancilla Nsasi, der Verwaltungsleiterin des Krankenhauses. Die Federführung dieser Gespräche lag auf Seiten der Coburger Initiative bei Dr. Georg Roth (Verwaltung) und den beiden Pharmazeuten Frau Christine Schnitzer und Herrn Heiner Stepper (Apotheke). Sie haben ihre Schlussfolgerungen in den beiden beigefügten Berichten festgehalten: Bericht von Dr. Georg Roth über das Gespräch mit Soeur Ancilla Nsasi und Bericht von Christine Schnitzer⁶ und Heiner Stepper über das Teilprojekt Apotheke⁷.

In Nsioni

Intensiver Gedanken- und Meinungsaustausch am 25.09. 26.09 und 27.09. 2013 dem Begründer des Centre pour la Promotion de la Santé In Nsioni und seinen Mitarbeitern.

Wie auch in den Jahren zuvor, war unser Aufenthalt als Gast des Centre pour la Promotion de la Santé ein Höhepunkt unserer Kongoreise. Die Gastfreundschaft der von Dr. Jacques Courtejoie und seinen Mitarbeitern hat uns sehr gut getan. Nicht zu vergessen die Küche, die M. Panzu „le Chinois“ uns zelebrierte.

Symbolische Übergabe von 40 Buchpaketen am 27.09.2013 in Anwesenheit von Dr. Bruno Muendo an die Médecins Isolés

Zur Erinnerung: am 09.07. fasste der Vorstand der Coburger Initiative folgenden Beschluss:

„ Der Vorstand beschließt grundsätzlich die Ausstattung von Ärztinnen und Ärzten in den Gesundheits- Distrikten von Kangu und Lukula (Provinz Bas- Congo) mit einer Fachbibliothek für „Médécins isolés“ aus dem Verlag des „Centre de la Promotion de la Santé“ in Nsioni. Der Vorstand geht dabei von einem Bedarf von etwa 40 Bibliotheken zu je 120,00 € aus und stellt die entsprechenden Mittel zur Verfügung.

Klaus Rückert und Martin Lücke werden beauftragt, die Sinnhaftigkeit dieser Aktion und die Gegebenheiten auf ihrer Reise im September/ Oktober mit Dr. Bruno Muendo, Vorsitzender des regionalen Ärzteverbandes, zu erörtern und „vor Ort“ zu entscheiden, ob dieser Beschluss umgesetzt wird. (einst.)“

Martin Lücke und Klaus Rückert haben nach ihrer Ankunft in Nsioni sogleich mit Dr. Bruno Muendo über die Sinnhaftigkeit der geplanten Aktion gesprochen. Dr.

⁶ Bericht Dr. Roth

⁷ Bericht Christine Schnitzer und Heiner Stepper

Bruno Muendo, praktizierender Arzt in Lukula, ist zugleich Chef de l'Ordre de Médecines im Bezirk Lukula und Kangu. Er hat deutlich gemacht, dass die Aktion sehr sinnvoll ist. Die Mediziner in den isolierten Gebieten hätten meistens keinen Telefonanschluss und auch keinen Internetzugang. Für sie seien die medizinischen Bücher aus dem Verlag des Centre ein kostbares Nachschlagewerk und eine sehr nützliche Fortbildungsliteratur. Martin Lücke und Klaus Rückert beschlossen daraufhin, den Beschluss die geplante Aktion umzusetzen. Die symbolische Übergabe der 40 Bücherpakete fand am 27.09.2013 in Anwesenheit von Dr. Bruno Muendo, Dr. Jacques Courtejoie, Roger Mabiala und der Kongoreisenden 2013 Gabriele Arnold, Dr. Sigrid Gerding, Martin Lücke, Christine Schnitzer, Dr. Georg Roth, Klaus Rückert, Klaus Schwarz und Heiner Stepper statt.

Weitere Themen waren: 1. Die Notwendigkeit, die 40 Jahre alten Dächer des Krankenhauses mit einer Anti-Rost Farbe zu bestreichen. Vorschlag von Dr. Jacques Courtejoie, der 1000 Liter Farbe veranschlagt. 2. Die Beschaffung eines elektrischen Rollstuhls für den poliokranken Mitarbeiters Pyrana.

Besuch der „Cité des Jeunes“: Vor 2 Jahren hat unsere Coburg Initiative mit einer Summe von 1500 Euro das Dach reparieren helfen, so dass die Schüler jetzt „im Trockenen“ wohnen können. Freudiges Wiedersehen mit dem Leiter der Einrichtung, Monsieur Francois Mamona Bambu.

Besuch der Schwesternschule

Freundlicher und sehr informativer Empfang durch die Schwester Veronique Lau. Ihre Bitte, ein weiteres Mannequin (anatomisches Modell) von unserem Verein zu bekommen.

Nochmals in Boma

Auf der Rückreise nach Kinshasa abermaliges Treffen mit dem Bischof in Boma. Höflichkeitsbesuch der gesamten Gruppe. Bei diesem Besuch erfuhren wir, dass der Gouverneur von Bas-Congo seit längerer Zeit an der nationalen Versöhnungskonferenz in Kinshasa teilnehme und der geplante Gesprächstermin entfallen müsse. Dem Bischof wurde daraufhin der beigelegte Brief zur Weiterleitung an den Gouverneur übergeben, in dem die Coburger Initiative nochmals die Dringlichkeit des Stromanschlusses beschreibt.⁸

Auf der Rückreise nach Kinshasa

Matadi

Überaus herzlicher Empfang und große Gastfreundschaft seitens der Familie von Monsieur Lambert Mbudu, Bruder von Dr. Robert Muanda.

Krankenhaus Kisantu

⁸ Lettre au Gouverneur

Besuch der Apotheke des von der Cooperation Belge unterstützten Krankenhauses von Kisantu. Träger des Krankenhauses ist die Diözese von Kisantu. Die von dem Apotheker Toussaint Nza Nzita (Telefonnummer 0998541523 oder 0990076742) geleitete Apotheke erschien den Besuchern als ein mögliches Vorbild für die Apotheke in Kangu.

In Kinshasa

Treffen der Coburger Reisegruppe mit Dr. Walter Manig, Deutscher Botschafter in Kinshasa und dem Referenten für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Herrn Simon Stumpf

Sehr persönliches längeres Gespräch. Dr. Manig, erst seit kurzem Botschafter in der RCD zeigte sich bestens informiert über das Coburger Engagement. Er versprach Unterstützung unserer Aktivitäten.

Angesprochen auf die fehlende Stromversorgung des Krankenhauses sicherte er zu, im Rahmen seiner Möglichkeiten auf das Projekt Einfluss zu nehmen. Ihm wurde eine Abschrift des Schreibens übergeben, dass die Coburger Initiative an den Gouverneur von Bas-Congo gesandt hatte.

Der Botschafter sicherte auch zu, in einem Link auf der Website der Botschaft auf die Website der Coburger Initiative zu verweisen.

Der Botschafter erklärte sich bereit, bei unserem nächsten Kongobesuch uns nach Kangu zu begleiten, zumindest einen Mitarbeiter mitzuschicken. Er bitte um rechtzeitige Information.

Botschaftsempfang am 3. Oktober im wunderschönen Garten am Kongofluss

Wir alle nahmen teil. Eingeladen hatten wir auch Dr. Robert und Angele Muanda, Nico Nzau Nzau und seine Frau Laurence, Jean Tsimba.

Es war ein schöner und anregender Abend, eingebettet in ein Musikprogramm von Musikern des WDR und Solisten der Klmbanguisten. Viele informative Gespräche. Alte Bekannte.

Regel Meinungs- und Informationsaustausch mit Herrn Adegbola Faustin Adeye, Leiter des Büros vom Misereor in Kinshasa am 04.10.2013

Wir erhielten, wie schon im Vorjahr, nützliche Hinweise für unsere Arbeit. Ein wichtiges Thema war unser Teilprojekt „Apotheke“. Es wurde beschlossen, dieses Teilprojekt in enger Abstimmung mit Misereor, das sich um die Apotheke in Boma in aufwendiger Weise kümmert, zu realisieren. Doppelstrukturen müssen vermieden werden.

Zahlreiche Gespräche mit alten und neuen Freunden, Einladungen und Museums- und Galeriebesuche rankten sich um diese Pflichttermine.

Zum Schluss dieses Reiseberichtes ein großes Dankeschön den kongolesischen Partnern, mit denen wir zutun hatten und die uns mit großer Herzlichkeit begegnet sind. An vordere Stelle gilt dieser Dank Dr. Robert Muanda, Dr. Michel Mbungu, dem Team von Dr. Jacques Courtejoie und unserem Garde du Corps und Fahrer Jean Tsimba mitsamt seine Kollegen. Ein besonderer herzlicher Dank gebührt unserem alten Freund aus Berliner Tagen Nico Nzau, der uns wie auch in den früheren Reisen so überaus freundlich und effektiv, auch als überaus generöser Gastgeber, umsorgte und alle Wege für uns ebnete.

Klaus Rückert
1.Vorsitzender